Schöne Zeit!

Autor(en): **Däster, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493348

Nutzungsbedingungen

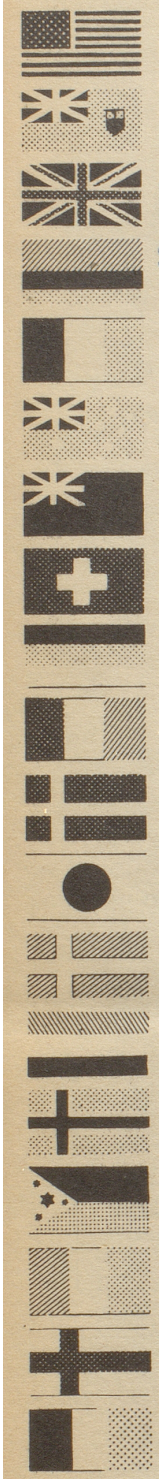
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



In 23 Ländern sagen die Frauen

Je länger der Mann JOCKEY trägt, umso begeisterter ist das JA der Frauen für die weltführende Marke.

Frauen, denen die Pflege der Wäsche obliegt, erkennen bald die Extra-Qualität und die Vorteile des Super-Elastic-Bandes.

Frauen, die beim Mann Korrektheit und sicheres Auftreten schätzen, wissen um die Eigenart des JOCKEY-Masculine-Schnittes. Auch das JOCKEY-Leibchen hat speziellen Comfort-Schnitt.

VOLLMOELLER, Wirkwarenfabrik, Uster

Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen sind beim Verlag käuflich

Reinigen, pflegen, Haarglanz geben!

Der neue

RAUSCH- «Exalcali»

Kräuter-Shampoo wirkt gleichzeitig **haarwuchsfördernd** durch die in den Kräuterextrakten enthaltenen Aufbaustoffe. «Exalcali» wird deshalb heute von jung und alt bevorzugt. Probeflasche 90 Rp. (für 3—5 Waschungen) im guten Fachgeschäft.

Schöne Zeit!

Die Uhren in Reklamen,
Für Herren und für Damen,
Stehn allesamt auf zehn Uhr zehn
Und sind ästhetisch anzusehn.

Wir kaufen sie und tragen sie.
Sie ticken und sie tacken:
Auch wüste Stunden schlagen sie,
Die zwicken und die zwacken.

Robert Däster

Ueber allem: die Partei!

Der junge «Dichter» Manfred Streubel schreibt:

«All das, was ich bin und kann, verdanke ich der Partei. Sie hat mir die Schönheit, die Zweckmäßigkeit meines Lebens in dem meines erwachenden Volkes sichtbar gemacht. Ohne sie würde meine Fähigkeit, Verse zu machen, im Dunkel ersticken, denn die Not zu besingen, ist keine Aufgabe für einen Menschen. Die Partei hat mir meine Stimme gegeben, mein Werkzeug zur Erfüllung des großen Plans, den sie uns allen gab.»

Aus «Junge Welt»,
Organ der «Freien (ost) Deutschen Jugend»

Bald ist's soweit

Nach der erfolgreichen Tätigkeit von McCarthy wird auch der Name seines Landes gesäubert werden in: Die Gereinigten Staaten von Nordamerika. JS

Worte zur Zeit

Ich hasse alle Pfuscherei wie die Sünde, besonders aber die Pfuscherei in Staatsangelegenheiten, woraus für Tausende und Millionen nichts als Unheil hervorgeht. Goethe

Zwick

Zuweilen sind Zeitungen wie Menschen. Die Inserate zwinkern zum gestrengen Wort im vorderen Teil ...

Zephyr

Regal

Ihre geistigen Fundamente sind wohlausgemessen; denn sie pflegen Bücher per Meter zu kaufen. Satyr

Scherzfrage

Wer ist der Chef von unserem Departement des Innern? – Antwort: «Un conseiller fédéral etternel...» Bums

Oben use

Hööchhüüser wänts iez z Züri boue,
das häd me doch scho lang gsee choo.
Wänns doch gly uf de Mond wänd flüüge,
begryft me daas wahrhaftig scho.

Ja, mir erlääbed häärli Zyte,
mer hänts scho wyt praacht, säb ischt wahr!
Warum dänn nüd grad obenuse?
Das wäär doch näächer, das ischt klaar!

Ruedi